

Arzneimittelfabrik in Karlsruhe = Fabrique de produits pharmaceutiques à Karlsruhe = Pharmaceutical factory at Karlsruhe

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328513>

Nutzungsbedingungen

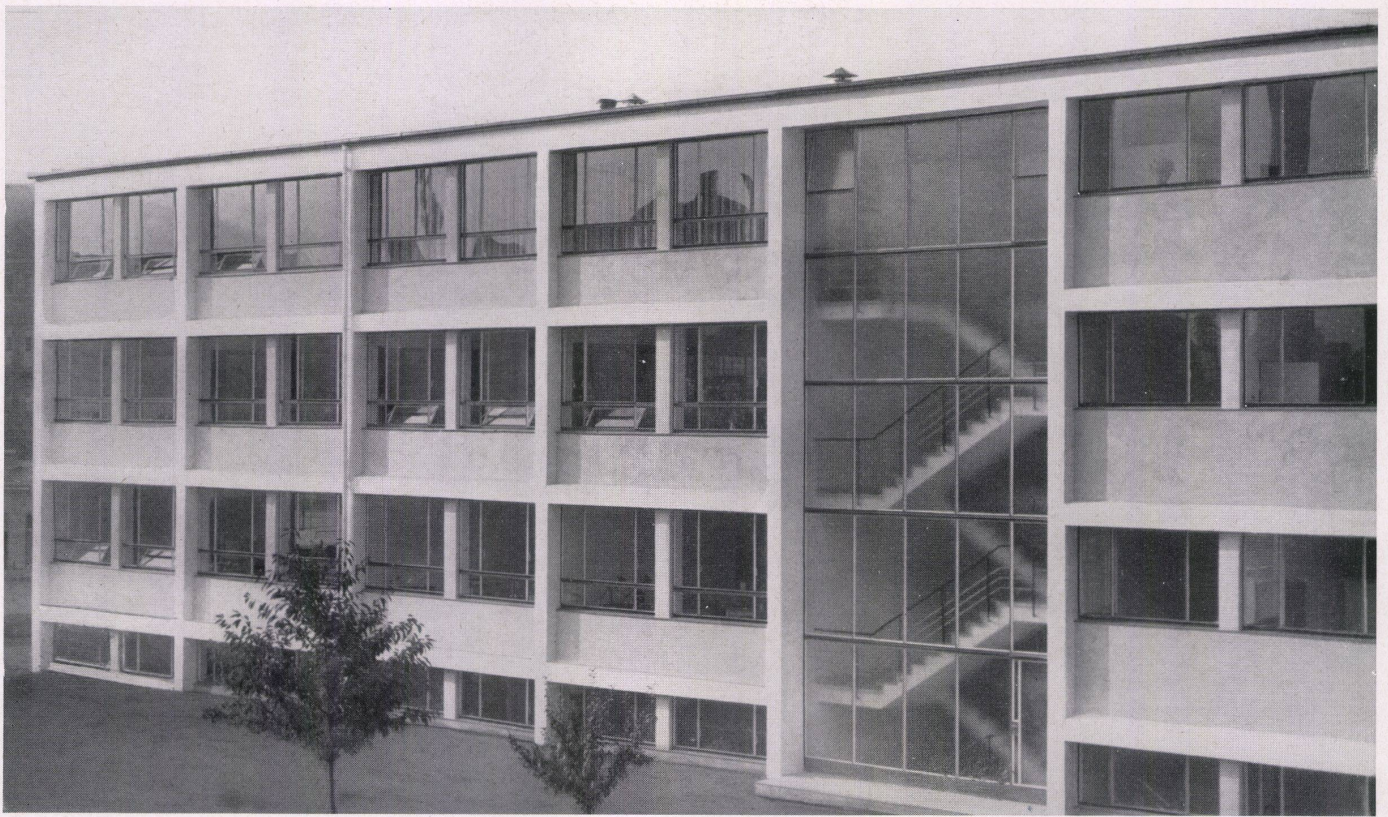
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nordfassade des Labortraktes mit den wissenschaftlichen Abteilungen und dem Treppenhaus.

Façade nord des laboratoires avec départements scientifiques et cage d'escalier.

North facade of the laboratory wing with the scientific departments and the staircase.

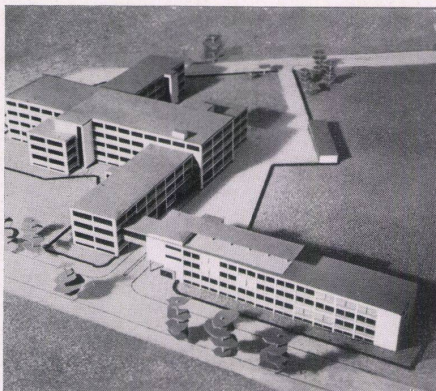
Arzneimittelfabrik in Karlsruhe

Fabrique de produits pharmaceutiques à Karlsruhe

Pharmaceutical Factory at Karlsruhe

Architekten: Backhaus & Brosinsky,
Dipl.-Ing., Karlsruhe

Modellaufnahme der projektierten Bauten.
Vue de la maquette des bâtiments projetés.
Photograph of a model of the projected buildings.



Aufgabe

Die Arzneimittelfabrik Dr. Willmar Schwabe GmbH befaßt sich vorwiegend mit der Herstellung phytotherapeutischer Präparate, bei der hauptsächlich Frischpflanzen auf dem üblichen galenischen Wege verarbeitet werden.

Die Aufgabe umfaßte die Erstellung der gesamten Fabrikanlage auf dem gegebenen Gelände in Karlsruhe, Am Durlacher Bahnhof, in einzelnen Bauabschnitten. Der ständigen Entwicklung in der Herstellung von Arzneimitteln entsprechend sollte die Dispositionsfreiheit sowohl für den Bau der einzelnen Bauabschnitte als auch später für die räumliche Aufteilung weitgehend erhalten werden. Für die arbeitsintensive Fabrikationsanlage ist größtmögliche Übersichtlichkeit notwendig.

Als erster Bauabschnitt war der Labortrakt zur Unterbringung der Wissenschaftlichen Abteilung, des Forschungslaboratoriums, des Pharmakologischen Laboratoriums und späterhin des Betriebslaboratoriums zu errichten.

Lösung und räumliche Organisation

Das Ergebnis der Untersuchung über die Grenzen der Bebauung des gegebenen Grundstückes und die endgültige Massenverteilung zeigt das abgebildete Modell. Um die weitere Dispositionsfreiheit aufrechtzuerhalten und der engen Verbindung Verwaltung—Direktion—Wissenschaftliche Abteilung Rechnung zu tragen, wurde der Labortrakt in das Verwaltungsgebäude an der Straße Am Durlacher Bahnhof eingepflanzt, zumal hier die Grundstückstiefe äußerst gering ist. Wegen der ungünstigen Lage in bezug auf die Himmelsrichtung sind die Hauptarbeitsräume nach Nordosten verlegt und an der Südwestseite Sonnenschutz-einrichtungen vorgesehen.

Die Erschließung des Gebäudeteiles wurde im Erdgeschoß des Anbaugiebeln mittels eines montagefähigen Eingangsprovisoriums gelöst. Eine vom Untergeschoß bis zum zweiten Obergeschoß freigeführte Treppenanlage verbindet die drei Laboratoriengeschosse mit der Wissenschaftlichen Abteilung im zweiten Obergeschoß. Auf die Erschließung der einzelnen Räumlichkeiten mittels Fluren wurde weitge-

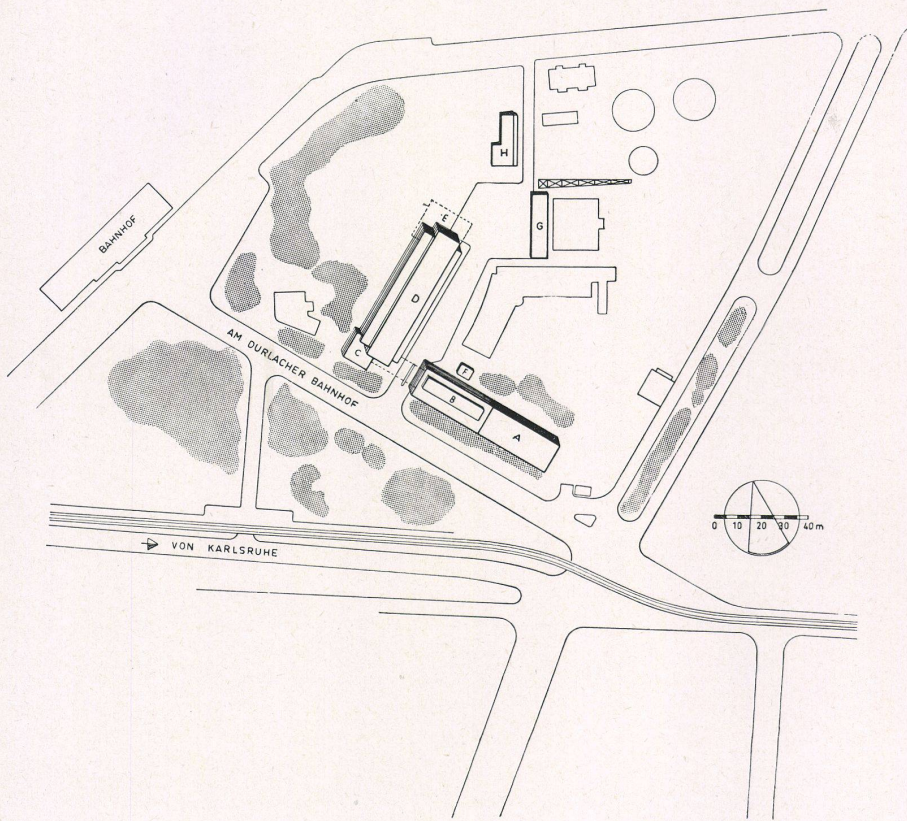
hend verzichtet. Die für einen Labortrakt geringe Gebäudetiefe von 12,70 m i. L. und die Stockwerkshöhe von 2,80 m i. L. wurde voll ausgeglichen durch die weitgehende Auflösung der Außenwände in Fensterflächen. Das Verhältnis von Fensterfläche zu Nutzfläche beträgt im Untergeschoß mindestens 1:7 und in den übrigen Geschossen mindestens 1:3,5 bei freier Gebäudelage.

Konstruktion

Als wesentlichste Materialien wurden Beton, Stahl und Glas verwendet. Ein Stahlbeton-Stockwerksrahmen mit äußerst geringen Dimensionen bestimmt das Gebäude. Die Außenstützen sind durchweg mit Anschlägen versehen, in die nicht nur die Fenster, sondern auch die Brüstungsmauern eingefügt sind. Auf dem Rahmen liegt eine Stahlbetonrippendecke (Koenendecke). Längsunterzüge und Stürze sind vermieden. Um in den Trennwandanlagen beweglich zu bleiben, wurden die horizontalen Installationen in den Decken, die vertikalen Installationen entweder in dem Installations-schacht oder (wie die Heizungsrohre) in den Blindstützen der Außenwände verlegt. Lediglich einige Entwässerungsrohre — obwohl vor Einbringung des Betons verlegt — sind sichtbar.

Die ortsfest montierten Laboreinrichtungen besitzen alle Anschlüsse aus dem Fußboden. Die über Tisch geführten Gas- und Wasserleitungen dienen gleichzeitig als Traggestelle für die Ablage. Die Abzüge werden durch säurefeste Exhaustoren entlüftet. Die Heizung erfolgt durch eine gasbeheizte Warmwasser-Zentralheizungsanlage mit Einrohrsystem und oberer Verteilung.

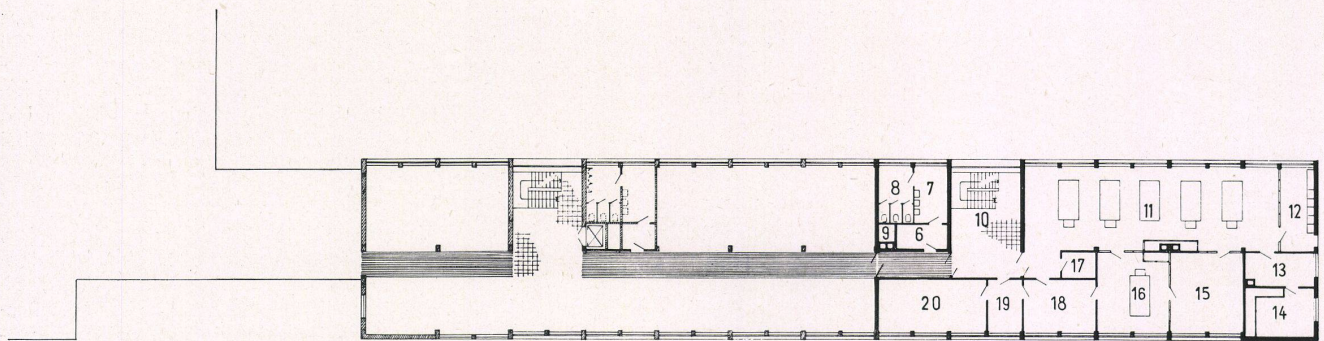
Die Fassadengestaltung ergab sich aus den konstruktiven Voraussetzungen mit Variation der Oberflächenbehandlung und der Farbe. Die Decken sind bis an die Vorkante der Stützen herausgezogen und nehmen in einer Aussparung die in gelbem Tuch gehaltene Markisettanlage auf. Die Brüstungen erhielten zur Reflexion der Sonnenstrahlen eine Verkleidung mit schwarzen Opakglasplatten. Die tragenden Betonteile (Stützen und Decken) wurden lediglich weiß geschlämmt, die verputzten Blindstützen dunkelblaugrau gestrichen.



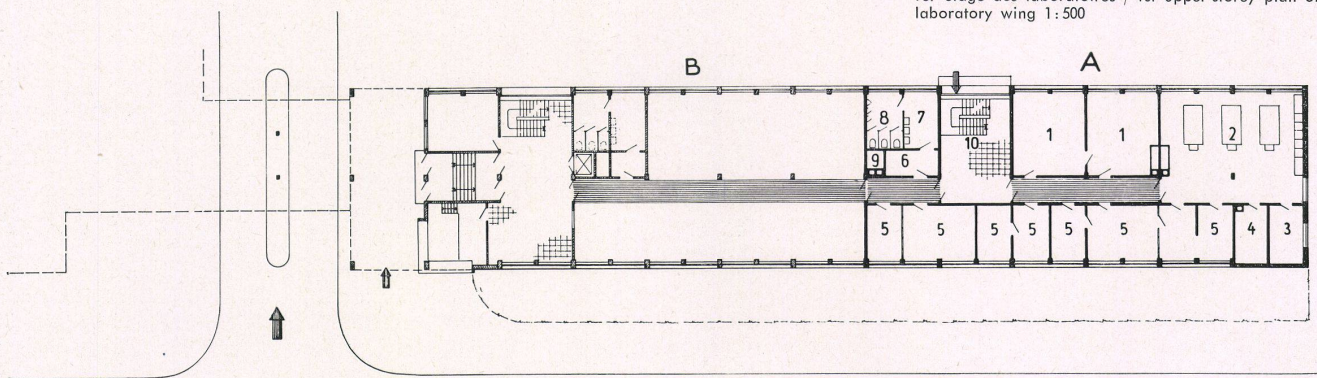
Lageplan / Plan de situation / General plan 1:3000

- A Labortrakt (fertig) / Bâtiment des laboratoires (fini) / Laboratory wing (completed)
- B Bürotrakt (projektiert) / Bâtiment des bureaux (projet) / Office wing (projected)
- C Personalbau (projektiert) / Bâtiment du personnel (projet) / Staff building (projected)
- D Fabrikationsbau (projektiert) / Bâtiment de fabrication (projet) / Production building (projected)
- E Kesselhaus (projektiert) / Chaudières (projet) / Boiler-house (projected)
- F Transformatorstation (fertig) / Station de transformation (finie) / Transformer station (completed)
- G Garagenbau (projektiert) / Garages (projet) / Garages (projected)
- H Tierstallgebäude (fertig) / Bâtiment des animaux (fini) / Livestock building (completed)

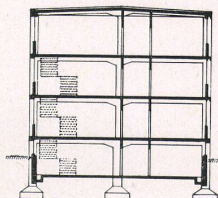
- 1 Pharmakologie / Pharmacologie / Pharmacology
- 2 Betriebslaboratorium / Laboratoires d'exploitation / Works laboratory
- 3 Wägezimmer / Salle des balances / Weighing-room
- 4 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark-room
- 5 Schreibzimmer / Bureau / Writing-room
- 6 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 7 Waschraum / Lavabos / Wash-room
- 8 WC
- 9 Installationschacht / Fosse d'installation / Installation shaft
- 10 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 11 Physikalisch-chemisches Laboratorium / Laboratoires de chimie-physique / Physical chemistry laboratory
- 12 Spülraum / Salle de rinçage / Scullery
- 13 Maschinenraum / Salle des machines / Machine-room
- 14 Dampfraum / Salle de vapeur / Vapour-room
- 15 Wäge- und Gerätezimmer / Salle des balances et des ustensiles / Weighing and equipment room
- 16 Privatlaboratorium / Laboratoire privé / Private laboratory
- 17 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark-room
- 18 Laboratoriumsleiter / Chef des laboratoires / Head of laboratory
- 19 Vorzimmer / Antichambre / Vestibule
- 20 Wissenschaftliche Bibliothek / Bibliothèque scientifique / Scientific library



Grundriß 1. Obergeschoß des Labortraktes / Plan du 1er étage des laboratoires / 1st upper-storey plan of the laboratory wing 1:500

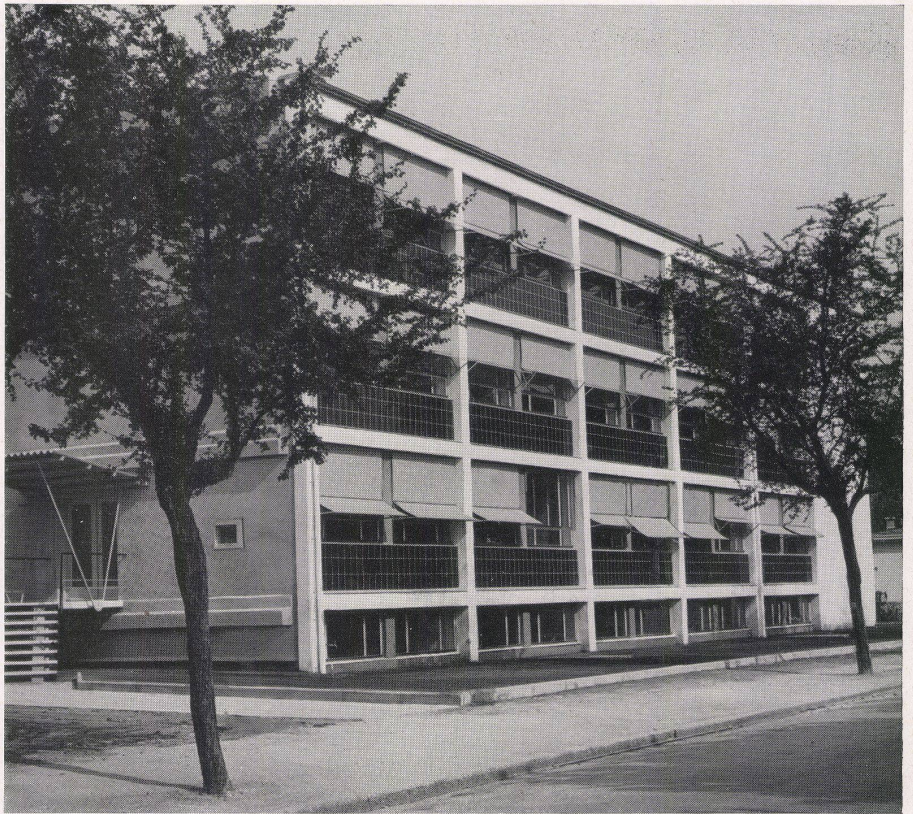


Grundriß Erdgeschoß des Labortraktes / Plan du rez-de-chaussée des laboratoires / Ground-floor plan of the laboratory wing 1:500

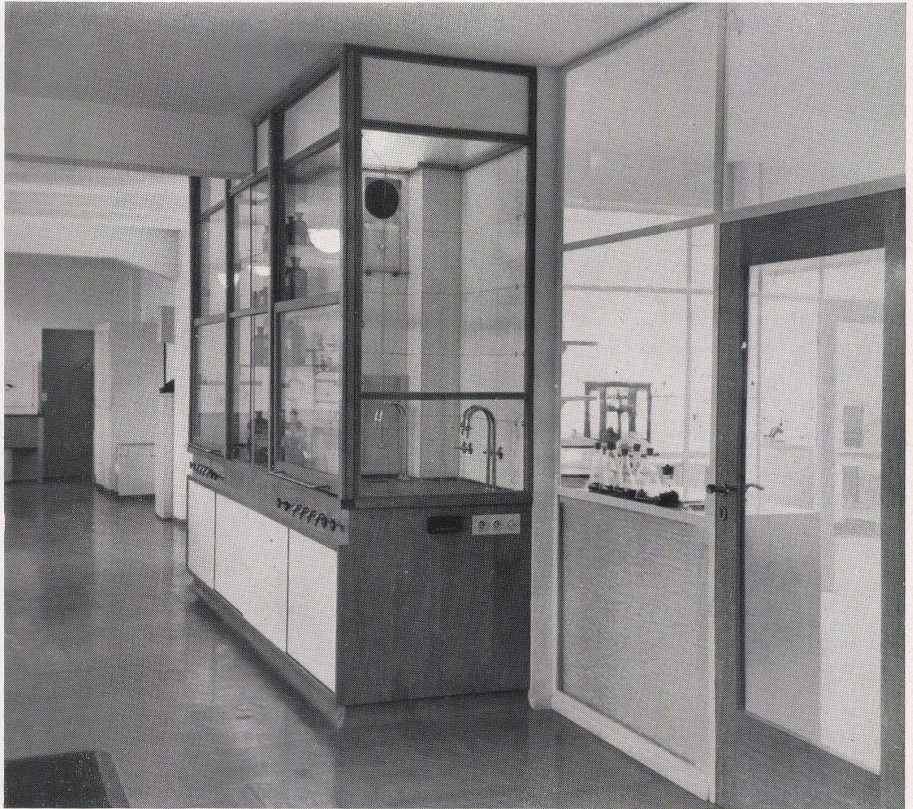
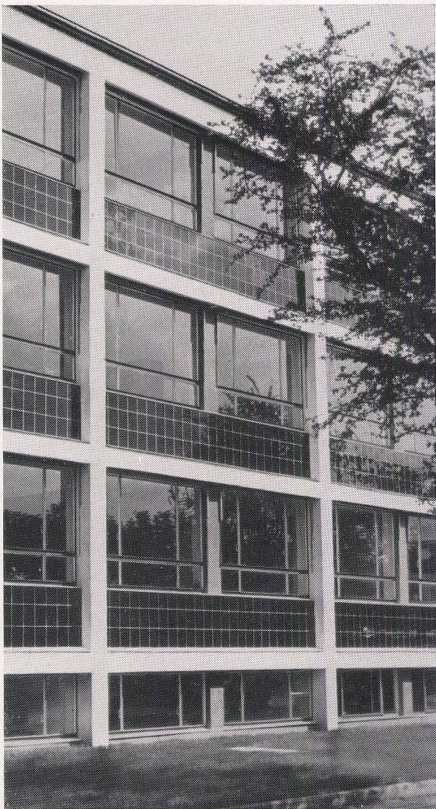


Schnitt Nord-Süd durch den Labortrakt / Coupe nord-sud des laboratoires / North-south section through the laboratory wing 1:500

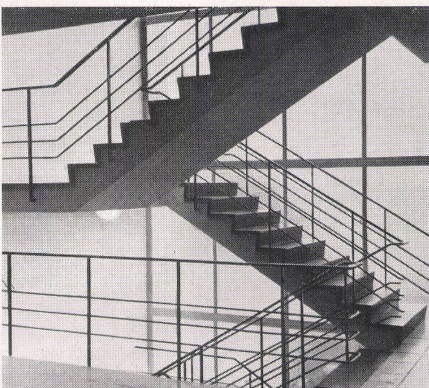
Südsicht des Labortraktes mit den Büroräumen im Erdgeschoß.
Vue du sud des laboratoires et des bureaux au rez-de-chaussée.
View of the laboratory wing from the south with the offices on the ground-floor.



Fassadendetail der Südfront.
Détail de la façade sud.
Detail of the south facade.



Laboratorium.
Laboratoire.
Laboratory.



Treppenhaus im Labortrakt.
Cage d'escalier des laboratoires.
Staircase in the laboratory wing.